



Die Autoren und ihre Bücher beim Mordsharz-Festival vom 16. - 19. September 2011

Corina C. Klengel

Corina C. Klengel, 1962 geboren, verließ ihren Geburtsort Salzgitter für das Studium der Rechtswissenschaften, welches sie zunächst nach Bayern, später Münster und zuletzt nach Göttingen führte. Nach dem Studium zog die Autorin mit ihrem Mann in ein kleines Dorf bei Göttingen, wo sie einige Jahre lang als Reitausbilderin einen Hof führte. Nach der Geburt ihrer zwei Söhne wurde das Schreiben zur Hauptpassion. Seither arbeitet die Autorin als freie Journalistin und verfasste unter anderem Fachartikel für Reitzeitschriften und Berichte für verschiedene Tageszeitungen. Aufgrund ihrer juristischen Vorbildung zählte die Gerichtsberichterstattung zu ihren Schwerpunkten. Heute lebt die Autorin mit ihren Kindern, Pferden und einem Hund in Bad Harzburg.

Beim Festival stellt sie ihren zweiten Harzkrimi „**Todesrune**“ vor.

Tilla Leinwig ist spontan, sinnlich, impulsiv – und sie ist eine echte Harzer Hexe. An Samhain, dem Neujahrsfest der Altgläubigen, findet sie ihre Mutter tot am Küchentisch, vor ihr ein tödlicher Aufguss aus Eisenhut. Auf der Suche nach einer Erklärung für diesen völlig überraschenden Freitod stößt Tilla auf ein altes Verbrechen und erfährt, dass ihre Mutter Kontakt zu einem mysteriösen Orden hatte. Dieser fordert jetzt von Tilla die Herausgabe eines sagenumwobenen Schwertes. Während Tilla fieberhaft nach der Waffe sucht, werden zwei Männer an geschichtsträchtigen Orten hingerichtet. Bei den Opfern findet die Goslarer Kripo Runen und verdächtig Tilla, an den Morden beteiligt zu sein.

Um die Geschehnisse aufzuklären, muss sie sich mit den Geschichtsstudien ihrer Mutter auseinandersetzen, die bis zur Varusschlacht zurückreichen.

Über Corina C. Klengels Debüt »Die Hexenquelle« urteilte die **Ostfriesen-Zeitung**:

›Ein wahres Juwel ...‹.

Roland Lange schreibt: *Die Geschichte, die die Autorin erzählt, ist eine Spurensuche, die weit in die Vergangenheit zurückreicht und neben Riten und Gebräuchen der Kelten insbesondere die mittelalterlichen Hexenprozesse im Visier hat. Einen dieser Hexenprozesse siedelt die Autorin in ihrem fiktiven Harzdorf „Silberborn“ an und verknüpft ihn über einen Fluch mit der Gegenwart. Es ist viel, bisweilen tödlicher Hokusfokus, der in dem Dorf getrieben wird und die Handlung des Buches vorantreibt. Spannung und Herzklopfen sind dadurch garantiert.*

Zu „Todesrune“ schreibt der **Bibliotheksdienst ekz**: spannende Handlung ist verwoben mit faszinierenden Überlieferungen aus der keltischen und germanischen Mythologie und Theorien über den Austragungsort der Varus-Schlacht. Für Harz-Liebhaber ein Muss.

Der **Harzkurier** : *Dies ist der Aufhänger, um zu schildern, wie sich Alt- und Neo-Nazis schon seit vielen Jahren im Harz tummeln. Der Rechtsapparat muss sich hier einige Seitenhiebe gefallen lassen. Somit ist Corina C. Klengel auch ein mutiges Buch gelungen.*

Rüdiger A. Glässer

Rüdiger A. Glässer wurde 1953 in Zorge im Südharz geboren. Nach dem Geographie- und Sportstudium an der Georg-August-Universität Göttingen zog es ihn wieder in den Harz zurück. Dieses Mal nach Bad Sachsa, wo er seit 1980 am dortigen Internatsgymnasium Pädagogium unterrichtet. 1991 promovierte er in Klimatologie und veröffentlichte drei Jahre später das Fachbuch „Klima des Harzes“.

Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Seine Leidenschaft ist das Radfahren und die langen Fahrten durch die dunklen Harzwälder ließen ihn eine weitere Liebhaberei entdecken: das Krimischreiben.

„König der Schlangen“ ist sein Erstlingswerk als Krimiautor, der zweite Band ist in Vorbereitung.

Außergewöhnliche Morde in Walkenried und Bad Sachsa beschäftigen die Polizei im idyllischen Südharz. Die Opfer hatten eines gemeinsam: Sie gehörten der Geschäftsleitung eines Freiburger Tourismuskonzerns an und waren auf dem Weg zu einer ihrer Einrichtungen in Zorge. Der Mörder ist offenbar ein Profi: ein hervorragender Schütze, Giftexperte und Computerkenner. Er hinterlässt keine verwertbaren Spuren, wohl aber rätselhaft Zeichnungen am Tatort. Der Osteroder Hauptkommissar Pierre Rexilius begreift sehr schnell, dass sie eine Botschaft an ihn enthalten.

Leser urteilen bei amazon.de: *Die sehr realistische Anpassung an die regional-historischen und gesellschaftlichen Bedingungen ist im König der Schlangen herausragend gelungen. Darüber hinaus stellt das Buch in einer sehr gelungenen und detailgenauen Erzählweise realistische und für den ortskundigen Leser wiedererkennbare Handlungsorte dar.*

Beim Lesen kam auch mir der Wunsch nach einer Verfilmung. Das wäre, wenn gut gemacht, sicher ein toller Fernsehkrimi!

Außergewöhnlich gute Story, gründliche Recherche und Spannung von der ersten bis zur letzten Seite.

Wolf S. Dietrich

Wolf S. Dietrich studierte Germanistik und Theologie und arbeitete als Lehrer, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Göttingen und als Didaktischer Leiter einer Gesamtschule.

Er lebt und arbeitet heute als freier Autor in Göttingen und Cuxhaven. Elf Kriminalromane sind inzwischen von ihm bei Prolibris erschienen. Wolf S. Dietrich findet man auf Facebook und der Autor ist Mitglied im Syndikat, der Autorengruppe deutschsprachiger Kriminalliteratur.

Informationen finden Sie auch auf der Website: www.prolibris-verlag.de

Wolf S. Dietrich liest aus „**Grobecks Grab**“, dem Auftaktbuch der vierbändigen KrimiReihe um die Göttinger Journalistin Anna Lehnhof.

Die Journalistin Anna Lehnhoff recherchiert für das Göttinger Tageblatt in einem mysteriösen Fall. Im Keller einer Bank wird bei Umbauarbeiten eine eingemauerte Tote gefunden. Die Polizei zeigt wenig Interesse an der Aufklärung. Aber Anna Lehnhoff lässt

nicht locker. Die Spur führt sie zurück in die 60er Jahre. Bei ihren Recherchen stößt sie auf den unaufhaltsamen Aufstieg eines Göttinger Geschäftsmannes, späteren Ratsherren und Bürgermeisterkandidaten, dem das Haus und Grundstück am Kornmarkt gehörte, bevor 1964 die Westbank dort ihre Filiale baute. Je weiter sich die Journalistin in den Fall vertieft, desto mehr gerät sie in den Bann eines Verbrechens, dessen Wurzeln in die Zeit des Wirtschaftswunders, Flower-Power und APO reichen.

Wolf S. Dietrich
Grobecks Grab

256 Seiten, 12,00 Euro, 978-3-935263-05-4
5. Auflage 2011 erschienen im Prolibris Verlag, Kassel
Im Buchhandel erhältlich

Roland Lange

Roland Lange, Jahrgang 1954, studierte in Hamburg Geodäsie. Er arbeitet im Katasteramt in Osterode am Harz und schreibt neben seiner Tätigkeit als Vermessungsingenieur Romane, Liedtexte und Theaterstücke. Sein erster Kriminalroman "Höhlenopfer" erschien im Herbst 2010 und erreichte wenige Monate später schon die zweite Auflage. Auch in seinem zweiten Krimi verwebt der Autor tatsächliche und fiktive Ereignisse zu einem spannenden Roman und schafft so eine besonders glaubwürdige Basis für seine spannende Handlung. Roland Lange ist Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller (VS) und im Syndikat, der Vereinigung deutschsprachiger Krimiautoren.

Mehr zum Autor auf seiner Homepage: www.autor-rolandlange.de
Roland Lange und Hauptkommissar Ingo Behrends finden Sie auch in Facebook.

Elektronische Bildvorlagen stellen wir auf Anfrage in der von Ihnen benötigten Form sehr schnell zur Verfügung.

Weitere Informationen auf www.prolibris-verlag.de

Roland Lange stellt in einer Premierenlesung sein neues Werk „**Todesstreifen**“ vor

Der Osteroder Hauptkommissar Ingo Behrends wird zu einem blutigen Tatort im Harz gerufen. Zwei Landvermesser wurden aus nächster Nähe erschossen. Kein schöner Anblick in der Vorweihnachtszeit.

Schnell stellt sich heraus, dass einer der beiden Ermordeten, Vermessungsingenieur Weber, äußerst unbeliebt bei seinen Kollegen war. Außerdem finanzierte er seinen gehobenen Lebensstil durch dubiose Geschäfte. Hier setzt Behrends mit seinem Ermittlungsteam an. Besonders ein Unbekannter mit dem Decknamen Puschkin rückt ins Zentrum der Recherchen, die bald in die Vergangenheit zurückführen, als die DDR-Grenze noch existierte und von Trupps aus Ost und West gemeinsam vermessen wurde.

Ein alter Vermessungsgehilfe, der unter Führung von Weber an der Grenzvermessung mitarbeitete, erinnert sich an dramatische Ereignisse in jenen Tagen und gibt Behrends ein paar brisante Hinweise. Als Behrends und Maike de Baer dem Mörder auf der Spur sind, wird ihnen auch klar, dass der Mörder ein weiteres Opfer im Visier hat und bereits zu

ihm auf dem Weg ist. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt.

Roland Lange **Todesstreifen**

Harz Krimi

Ca. 290 Seiten, Paperback, Originalausgabe September 2011
Prolibris Verlag, 12,95 Euro, ISBN 978-3-935263-85-6
Im Buchhandel erhältlich.

Ihr Ansprechpartner: Rolf Wagner
eMail: wagner@prolibris-verlag.de

Vincent Kliesch

Vincent Kliesch wurde in Berlin geboren, wo er nach wie vor lebt. Wenn er nicht schreibt, steht er als Moderator und Stand-Up-Comedian auf der Bühne. Der *Filmpark Babelsberg*, in dem er täglich das Publikum unterhält, sowie der legendäre *Quatsch Comedy Club* nur zwei Stationen seiner Laufbahn als Entertainer. 2010 erschien sein erster Thriller *Die Reinheit des Todes*: Der Auftakt zu einer Krimireihe um Ermittler Julius Kern. Weitere Informationen zum Autor finden Sie unter: www.vincent-kliesch.de

Vincent Kliesch liest beim MordsHarz-Festival „**Der Todeszauberer**“

Hauptkommissar Julius Kern steht vor einer neuen Herausforderung: Siebzehn Frauen hat der so genannte Schläfenmörder bereits ermordet, und die Opfer haben nur eines gemeinsam – eine Schlagwunde an der rechten Schläfe. Inmitten der schwierigen Ermittlungen erhält Kern einen anonymen Brief: Tassilo Michaelis, freigesprochener Massenmörder und Kerns Erzfeind, scheint Informationen zu besitzen, die Kern auf die Fährte des Schläfenmörders führen könnten. Doch er verlangt dafür einen hohen Preis ...

Tom Wolf

Tom Wolf, geboren 1964 in Bad Homburg, ist Schriftsteller und freier Journalist. Er schreibt u. a. für die »taz«. Als Autor der erfolgreichen »Preußenkrimis« wurde er 2005 mit dem Reinickendorfer »Krimifuchs« ausgezeichnet und war 2006 »Stadtschreiber zu Rheinsberg«. 2007 erschien sein erster sehr erfolgreicher Hansekrimi *Die Bestie im Turm*. erschien der in Salzwedel spielende Hansekrimi *Der Bierkrieg*.

Tom Wolf liest aus dem Goslar-Hansekrimi „**Feuresetzen**“ oder „**Die Bestie im Turm**“ (hängt vom Verlag ab, entscheidet sich kurzfristig)

Inhalt „Feuresetzen“ :

Goslar 1552: Pietro Paolo Volpi aus Padua, Botaniker und Jurist auf Deutschlandreise, hat von seinem Mäzen den Auftrag erhalten, das »nordische Rom« in einem Gedicht zu verherrlichen. Welch schöner Auftrag ... würde ihn nicht eine schreckliche Schreibblockade lähmen! Gerade hat Volpi im Haus des reichen Wandschneiders Jobst Unterkunft gefunden, als die Feuerglocke zum ersten Mal läutet. Gemeinsam mit

Ratsarchivar Bartholdi sucht er zu retten, was zu retten ist. Doch die beiden kommen zu spät: Otto Herbst, der Feuerhüter des Rammelsberges, und die »Schwalbe«, seine Geliebte, finden bei dem Brand den Tod. Betört von der Schönheit Sibylle Herbsts, der Witwe, erlangt Volpi seine poetische Schaffenskraft wieder. Er und Bartholdi werden zu Verfolgern des Feuerteufels, der vom Goslarer Rat mit Brandbriefen eine Menge Silber erpresst. Sie sind der Lösung ferner denn je, als Herzog Heinrich mit großer Streitmacht zur Belagerung heranrückt ... Goslar brennt!

Ulf Blanck

Der Autor Ulf Blanck (geb. 1962) ist mit der „Die drei ???“ -Reihe aufgewachsen. Er gehört seit Start der „ Die drei ??? Kids“ -Reihe vor 10 Jahren zum Autorenteam. Außerdem ist er als Radiomoderator und Autor für verschiedene Rundfunksender tätig.

In Herzberger Kino gibt es zwei Mitmach-Lesungen mit Ulf Blanck.

Ein Unbekannter hält die Feuerwehr von Rocky Beach zum Narren und löst immer wieder Fehlalarm aus. Doch dieses Mal gibt es eine Spur: ein geheimnisvoller Koffer mit Zahlenschlössern. Ein weiterer spannungsgeladener Fall für „Die drei ??? Kids“ kann beginnen! Doch werden sie auch dieses Abenteuer bestehen?

Was für die Kinder als Lesung beginnt, entwickelt sich schnell zu einem waschechten Fall, den die Kinder selbst lösen müssen. Die Leser erwartet eine spannende Mischung aus Lesung und Detektivabenteuer, denn jeder muss mithelfen. Dafür erhalten die Kinder einen Zettel mit Hinweisen und rätselhaften Zeichen. Wird es den Nachwuchsdetektiven gemeinsam mit Autor Ulf Blanck gelingen, die Zahlencodes für die Schlösser zu knacken?

In einem „feurigen“ Vorlese-Finale wird schließlich der mysteriöse Koffer geöffnet und die jungen Detektive können den Fall lösen.

Als Lohn für ihre Detektivarbeit erhalten die Kinder den Original-Detektivausweis der „Die drei ??? Kids“ und sind somit gewappnet für viele weitere Abenteuer mit den jungen Spünnasen aus Rocky Beach.